

den sozialistischen Wettbewerb bestimmt. In die auf diese Weise vorbereitete Parteiorganisation hat das Sekretariat der Kreisleitung Parteisekretäre, Werkleiter, BGL-Vorsitzende und andere Kader aus 22 Grundorganisationen der Industrie zum gründlichen Studium der Erfahrungen eingeladen. Ihnen erläuterten die leitenden Genossen der BPO des Chemiefaserkombinates Schwarz a ihre politischen Leitungserfahrungen und Positionen im Kampf um die Leistungssteigerung. So sprach zum Beispiel der Parteisekretär über die Aufgaben zur Nutzung der guten Ergebnisse der persönlichen Gespräche mit allen Genossen zur wirklichen Veränderung der Lage, über die Führung der politischen Diskussion zur Erzielung klassenmäßiger ideologischer Positionen zum erforderlichen Leistungsanstieg.

Der Generaldirektor sprach über die Organisation des politischen Kampfes um eine auf Spitzenleistungen orientierte Forschungsarbeit, über die Festigung der Beziehungen zwischen den Leitern und Arbeitskollektiven und andere Fragen. Neben weiteren Erfahrungsberichten bestand für alle Genossen die Möglichkeit, Dokumente zu studieren und APO-Bereiche zu besuchen.

Auf der Grundlage dieser Vorträge führte das Sekretariat der Kreisleitung Rudolstadt mit allen eingeladenen Genossen die Aussprache über die notwendigen Konsequenzen für jede Grundorganisation, damit sie einen höheren Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees leisten. Die Kreisleitung stützte sich dabei auf die gründliche Analyse der derzeitigen Lage jeder Grundorganisation und stellte differenzierte Leistungsziele.

Zum Abschluß dieses Erfahrungsaustausches erhielten alle Grundorganisationen den Auftrag, ihre Konzeption zur Anwendung der Erfahrungen des Chemiefaserkombinates Schwarz a und der Anregungen während des Erfahrungsaustausches auszuarbeiten, um die mit der Kreisleitung beratenen Ziele zu erreichen.

Brigadeprogramm für Leistungszuwachs

So wie die Kreisleitung Rudolstadt zur Zeit die Verallgemeinerung bester Erfahrungen führt, so organisieren das im Auftrag der Bezirksleitung alle Kreisleitungen. Sie bereichern diese Tätigkeit mit eigenen Ideen und Formen. So ist zum Beispiel unter Führung der Kreisleitung Gerastadt im VEB Elektronik Gera ein Konsultationsstützpunkt zu guten Erfahrungen und Ergebnissen dieser Grundorganisation errichtet worden, den die Kader anderer Betriebe planmäßig besuchen. Die Kreisseite des Bezirksorgans „Volks wach“ unterstützt die Verallgemeinerung guter

Erfahrungen, indem sie über ihre erfolgreiche Anwendung in anderen Grundorganisationen berichtet bzw. auch mit kritischen Artikeln diesen Prozeß zu beschleunigen versucht.

Die Parteileitung der Grundorganisation WEMA Saalfeld hat bei der Ausarbeitung der Maßnahmen zur Vorbereitung des X. Parteitag es die APO im Bereich der Großmechanischen Abteilung aktiv unterstützt, indem sie half, Aussprachen in den Partei- und Gewerkschaftsgruppen der Arbeitskollektive zu führen.

Im Ergebnis dieser streitbaren Diskussionen um die Wahrnehmung der eigenen Verantwortung, die selbstkritische Einschätzung der Leistungen und die kompromißlose Aufdeckung von Reserven entstand in der Großmechanischen Abteilung des VEB WEMA Saalfeld für jede Brigade ein Programm zur Leistungssteigerung. An den Wettbewerbstafeln sind hier solche konkreten Ziele veröffentlicht wie die volle Ausnutzung der Arbeitszeit, die fließende Schichtübergabe, die Senkung der Stillstands-, Ausfall- und Wartezeiten, die Anwendung technologischer Bestwerte, die planmäßige Bereitstellung von Werkzeugen, Meß- und Prüfmitteln und die daraus möglichen Leistungssteigerungen. Durch die persönliche Unterschrift jedes Brigademitgliedes identifiziert sich der gesamte Bereich mit der Realisierung dieser Aufgaben, in die auch die produktionsvorbereitenden Abteilungen einbezogen sind.

Allein über diesen Weg konnten bisher zehn Prozent Leistungssteigerung in der Großmechanischen Abteilung abgerechnet werden, darunter an hochproduktiven Anlagen 20 Prozent. Diese Ergebnisse fußen auf der Erschließung innerer Leistungsreserven und der Schaffung leistungsmäßiger Bedingungen für eine hohe Effektivität und Produktivität, für Initiative und Schöpfer tum der Werktätigen.

Unter Führung des Sekretariats der Kreisleitung hatten die Kader anderer Grundorganisationen die Möglichkeit, die Erfahrungen der Parteiarbeit und politischen Massenarbeit im VEB WEMA Saalfeld zu studieren, die zu solch hohen Vorhaben der Kollektive der Großmechanischen Abteilung führten. Beeindruckend waren besonders die politischen Positionen der Werktätigen, mit denen sie ihre Leistungsziele motivieren. Auch in Saalfeld wurde das gründliche Studium bester Erfahrungen mit dem Auftrag an die beteiligten Grundorganisationen verbunden, konkrete, kontrollfähige Konzeptionen für ihre Anwendung im eigenen Verantwortungsbereich zu erarbeiten und vor dem Sekretariat der Kreisleitung zu begründen. Die Parteileitung der Grundorganisation WEMA Saalfeld wurde beauftragt, die zwingende Verallgemeinerung der Erfahrungen der APO im Bereich der Groß-